

Stadt trifft Gartenreich

Der Rote Faden - ein Wegweiser zum Stadtumbau für Einwohner und Besucher

An der „Internationalen Bauausstellung (IBA) Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010“ beteiligte sich die Stadt Dessau-Roßlau mit dem Beitrag „Urbane Kerne und landschaftliche Zonen“. Wie auch viele andere Städte Deutschlands leidet Dessau-Roßlau an den Folgen des demografischen, sozialen und wirtschaftlichen Wandels.

Der Stadtumbau wird in Dessau-Roßlau offensiv vorangetrieben. Neben der Stabilisierung urbaner Kerne mussten an anderer Stelle Wohngebäude und Gewerbekomplexe abgerissen werden. Auf diesen Flächen entstand auf der Basis eines flexiblen Umbaukonzeptes ein neuer Landschaftszug - die Stadtfolgelandschaft mit artenreichen Wiesenflächen, Baumgruppen und erhaltenen Spuren der Vergangenheit.

Um diesen Prozess zu erklären und anschaulich zu machen, Interesse zu wecken und Mitverantwortung und Engagement der Bürger zu stärken und zu mobilisieren, wurde der Rote Faden als dauerhaftes Kommunikationssystem entwickelt.

Die Stationen auf dem zusammenhängenden Wegebund des Roten Fadens machen den Prozess des Stadtumbaus für die Bewohner und Besucher mit dem Rad, zu Fuß oder auf Skates direkt erlebbar. Er verknüpft die neu entstehende Landschaft mit den kulturellen Höhepunkten der Innenstadt. Dort wo der Rote Faden nicht auf neuen Asphaltwegen verläuft, stellen rote Fahnen aus Metall eine visuelle Brücke dar und zeichnen den Verlauf des Wegebundes weiter. Als kulturelle Plattform bildete der Rote Faden einen wichtigen Beitrag zur IBA 2010 und begleitet die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Dessau-Roßlau und ihre Besucher auch nach der Internationalen Bauausstellung.

